

Schwindelargumente gegen Lohnerhöhung, Lohnkampf

I.

Immer wieder bearbeiten SP und Gewerkschaftsbürokratie die Arbeiter, Angestellten mit dem Ausbeuterargument der Lohn-Preis-Spirale: das Erhöhen der Löhne muss die Preise erhöhen, die Reallöhne, Realgehälter würden dadurch nicht verbessert. Dass die Lohnerhöhung auf Kosten des Profits erkämpft werden müsste, darüber schweigen die Profiteknechte. Und erst recht verschweigen sie, dass die Lohnerhöhung eine Preissteigerung auf Kosten der Profite erkämpft werden könnte! Weil sie den Lohnkampf verhindern, die Reallöhne, Realgehälter niederhalten wollen, damit sich die Kapitalistenklasse immer mehr bereichere, deshalb verschweigen sie den Arbeitern und Angestellten die so wichtige Tatsache, dass die Aktienkurse auf der Wiener Börse gewaltig steigen!... Das beweist unzweideutig, dass die Profite in Österreich gewaltig steigen!...

II.

Höhere Löhne würden die Preise steigern - höhere Preise würden den Export erschweren, "unsere" Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt verschlechtern - das würde zu Arbeitslosigkeit führen, die Vollbeschäftigung gefährden.

Aber die Preise müssen nicht steigen, wenn die Löhne erhöht werden auf Kosten der Profite, und sie können auf Kosten der Profite erhöht werden, da diese ins Riesenhafte wachsen; das gewaltige Steigen der Aktienkurse auf der Wiener Börse beweist das!

III.

Gewiss, Lohnerhöhung auf Kosten des Profits ohne Preissteigerung, das vermögen die Arbeiter, Angestellten erreichen nur durch Lohnkampf. Sofort schreiben SP und Gewerkschaftsbürokratie: "Das würde den sozialen Frieden gefährden!"

Wenn die Profite auf Kosten der Massen immer höher klettern, wenn unter der Wucht der von der Ausbeuterklasse immer weiter vorgetriebenen Preisoffensive die Reallöhne, Realgehälter immer tiefer sinken, ja, diese "soziale Friede", dieser kapitalistische Friede auf Kosten der Massen, der gefällt den Profiteknechten, den Schwindelsozialisten, die die Preisoffensive der Ausbeuter in Wahrheit decken: sie fordern ja von den Arbeitern, Angestellten die Pflicht, ihre Lebensinteressen den Profitinteressen der Bourgeoisie zu unterordnen; denn sagen sie heuchlerisch: "Alle müssen Opfer bringen!"...

IV.

Lohnkampf, Lohnerhöhung würde zur Inflation führen, lügen sie.

Wenn die Preise zunehmen, muss mehr Geld zur Verfügung gestellt werden, um den Warenverkehr in Gang zu halten. Das kann man Preisinflation nennen. Wir sind gegen diesen Ausdruck, weil die Massen ihn nicht von der Geldinflation, der wirklichen Inflation unterscheiden vermögen.

Die wirkliche Inflation ist eine Rauboffensive der Bourgeoisie von der Geldseite her: durch immer grössere Mehrausgabe von Geld als der gegebenen Warenzirkulation - bei gegebenen Preisen und gegebener Umlaufgeschwindigkeit des Geldes - entspricht. Mit Recht fürchten die Massen die Geldinflation, um die es heute aber nicht geht.

Mit der Inflationslüge suchen heute die Ausbeuterklasse und ihre schwindelsozialistischen Profithelfer samt ihren Gewerkschaftsbürokraten die Massen einzuschüchtern, sie vom Lohnkampf abzuschrecken, damit die Ausbeuter zu immer höheren Profiten auf Kosten der Massen kommen und der entarteten Arbeiterbürokratie als Judaslohn möglichst viel - auf Kosten der Massen - zukommen lassen.

V.

Die Stalinbürokratie will den Kampf der Arbeiter ausnützen, um die Volkseinkräfte

Zu errichten. In dieser Gangsterdemokratie werden die Massen niedergedrückt, zu einem Sklavendasein erniedrigt, die Früchte ihrer Revolutionen reißt die Stalinbürokratie durch Betrug, Veruntreuung, Diebstahl immer mehr an sich, wobei sie immer in sich und um sich herum tatsächlich eine neue Bourgeoisie herausbildet. Um dieses Gaunersystem behaupten, weiterbetreiben zu können, beseitigt die revolutionsschmarotzerische, verräterische Stalinbürokratie alle Kontrollrechte der Massen in Staat und Wirtschaft, alle Kontrollrechte der Arbeiter und Angestellten in den Massenorganisationen, insbesondere in den Gewerkschaften, ja alle Kontrollrechte der klassenbewussten Arbeiter sogar in der Partei.

VI.

Bruch mit den Schwindelsozialistischen Profitknechten !

Bruch mit den schwindelkommunistischen Vorkämpfern der gannerischen "Volksdemokratie" !

Bruch mit SP, LP, KP !

Vorwärts zu einem System, dass die Partei und alle Massenorganisationen, insbesondere Gewerkschaften einer wirksamen, dauernden Kontrolle ihrer proletarischen Mitglieder unterstellt und Staat und Wirtschaft der wirksamen, dauernden Kontrolle der Arbeiter, Angestellten, armen Bauern, Kleinbürger, unter Führung der Arbeiterklasse . Vorwärts zum Kampf für die proletarische Demokratie !

Vorwärts zum Aufbau der Proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, die allein den Kampf der Massen zum Sieg führen kann und wird gegen die Kapitalistenklasse und gegen die Schwindelsozialisten, Schwindelkommunisten, die gewerkschaftsbürokratischen Judas inbegriffen, die der Bourgeoisie in die Hand arbeiten !